



Niederschrift

Gremium:	Umweltausschuss		
Sitzungsnummer:	UA 06/02	Sitzungsdatum:	24.05.2006
Sitzungsbeginn:	19:30 Uhr	Sitzungsende:	21:00 Uhr
Sitzungsraum:	Sitzungssaal Rathaus		

Teilnehmerliste:

Herr Kimstädt, Sebastian	SPD	
Herr Bannick, Andreas	CDU	
Herr Brandes, Peter	FDP	
Herr König, Rolf	SPD	Vertreter für: Herr Jürgens, Herbert
Frau Plambeck, Heide-Marie	CDU	Vertreter für: Herr Hippke, Thomas
Herr Rahn, Helmut	B90/GRÜNE	
Herr bac.jur. Schley, Sebastian	SPD	
Herr Schmidt, Wilhelm	CDU	
Frau Sörensen, Silke	CDU	Vertreter für: Herr Radon, Christopher

Tagesordnung:

TOP	Betreff	Vorlage
	Öffentlicher Teil	
1	Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit	
2	Einwohnerinnen- und Einwohnerfragestunde	
3	Berichte und Anfragen Vorlage: VO/06/057	
4	Öffentlicher Personennahverkehr Vorlage: VO/06/066	
5	Gartenabfallsammlung Vorlage: VO/06/058	
6	Ausgleichsflächen Vorlage: VO/06/059	
7	Umweltschutzpreis 2006	

Protokoll:

Öffentlicher Teil

TOP 1 Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
Einwohnerinnen- und Einwohnerfragestunde

Der Vorsitzende eröffnet um 18.00 Uhr die heutige Sitzung und stellt die form- u. fristgerechte Einladung sowie die Beschlussfähigkeit fest. Vor Einstieg in die Tagesordnung wird einstimmig beschlossen, die Tagesordnung um den TOP ÖPNV zu erweitern (Tischvorlage). Die SPD-Fraktion äußert sich allerdings verärgert über die Tischvorlage, weil das Thema durch die Beratungen über den Ausbau der Heimstättenstraße eine gewisse Brisanz enthält. Der TOP ÖPNV wird als neuer TOP 4 beraten, die übrigen TOPs verschieben sich dementsprechend.

TOP 2 Einwohnerinnen- und Einwohnerfragestunde
Einwohnerinnen- und Einwohnerfragestunde

Auf Anfrage des Herrn Nitsche bezüglich der inhaltlichen Festsetzungen der Maschinenlärmschutzverordnung wird verwaltungsseitig mitgeteilt, dass zu dieser schon vorab erläuterten Thematik Herr Reinhold vom städtischen Ordnungsamt zu der jetzigen Sitzung eingeladen wurde. Offensichtlich ist ihm die geänderte Sitzungszeit entgangen. Die Verwaltung wird sich mit Herrn Nitsche in Verbindung setzen.

UA 24.05.2006, TOP 2.1

Herr Weeske vom BUND bemängelt die Vorgehensweise bei Ausgleichsmaßnahmen. Im Rahmen der Beteiligung der Träger öffentlicher Belange werden ihm als zuständigen Vertreter des BUND oft keine konkreten Ausgleichsmaßnahmen benannt, es erfolgen lediglich Aussagen wie „Ausgleich erfolgt über Ökokonto“ oder „Maßnahme kann zur Zeit nicht benannt werden“. Problematisch sei nicht nur die fehlende Kenntnis über die konkrete Maßnahme, sondern auch die gesetzlichen Fristen zur Abgabe von Anregungen und Bedenken. Herr Kimstädt teilt mit, dass dem Umweltausschuss alle zwei bis drei Jahre eine Übersicht über alle durchgeführten Maßnahmen mit aktuellem Sachstand mitgeteilt wird. Desweiteren verweist er auf TOP 6 der geänderten Tagesordnung.

UA 24.05.2006, TOP 2.2

TOP 3 Berichte und Anfragen
Vorlage: VO/06/057
Einwohnerinnen- und Einwohnerfragestunde

Herr Lutz erläutert die Vorlage. Zu den Ameisenhaufen teilt er mit, dass bei zwei Haufen deutliche Aktivität zu verzeichnen ist, bei zwei weiteren sind Beobachtungen notwendig. Zum Ökofonds macht Herr Lutz den Vorschlag, die Förderrichtlinien in der Form umzugestalten, dass Regenwassernutzungsanlagen zukünftig nicht mehr gefördert werden. Hierzu soll eine entsprechende Vorlage für die nächste Sitzung des UA erstellt werden. Auf Anfrage des Herrn Schley ist Herr Krügel der Meinung, dass die Genehmigung der GAB-Erweiterung auf Grundlage des Bundesimmisionsschutzgesetzes erfolgt. Auf Anfrage von Herrn Rahn bestätigt Herr Lutz, dass der Tornescher Dioxinmesspunkt am Esinger Wohld liegt, somit fast identisch mit dem vorherigen aus den 90er Jahren. Der Messpunkt wird am Erdboden sein.

TOP 4 Öffentlicher Personennahverkehr
Vorlage: VO/06/066
Einwohnerinnen- und Einwohnerfragestunde

Beschluss:

„Der Umweltausschuss befürwortet die Erstellung eines Gutachtens zur Einführung einer neuen Buslinie von Norden nach Süden und damit auch die Bereitstellung von 5.000,-- Euro im Nachtragshaushalt des Haushaltsjahres 2006“.

Abstimmungsergebnis:

9 Ja-Stimmen 0 Nein-Stimmen 0 Enthaltungen

Beratungsverlauf:

Herr Lutz erläutert kurz die Tischvorlage. Frau Plambeck und Herr Rahn sprechen für die jeweilige Fraktion ihre Zustimmung zu diesem Beschlussvorschlag aus, zumal es sich lediglich um die Beauftragung eines Gutachtens handelt. Für die SPD-Fraktion betont Herr König jedoch energisch, dass Tischvorlagen nicht für Beschlussfassungen / -empfehlungen geeignet sind, z.B. sind vorherige Fraktionsberatungen nicht möglich, zumal dieses Thema brisant ist. Er macht deutlich, dass er sich ein derartiges Vorgehen künftig nicht mehr bieten lassen werde.

TOP 5 Gartenabfallsammlung
Vorlage: VO/06/058Einwohnerinnen- und Einwohnerfragestunde

Beschluss:

Der UA befürwortet die Vertragsverlängerung für die Mitnutzung der Kompostierungsanlage und spricht sich für die Verlängerung um 5 Jahre und der Option um weitere 5 Jahre bei einem Haushaltsansatz von 21.000 €/a aus.

Die Verwaltung wird beauftragt, im Rahmen dieser Vertragsverlängerung Verhandlungen mit dem Betreiber bezüglich der Aktionsfristen zu führen. Sollte keine Einigung über eine Aktionsfristverlängerung erzielt werden können, so soll die Frist der Frühjahrssammelaktion in die Zeit vom 15.03. bis zum 15.04. eines jeden Jahres vorverlegt werden.

Abstimmungsergebnis:

8 Ja-Stimmen 0 Nein-Stimmen 1 Enthaltungen

Beratungsverlauf:

Herr Lutz erläutert die Vorlage. Auf Anfrage von Herrn Schmidt wird verwaltungsseitig eine Ausschreibung nicht für sinnvoll erachtet. Zum einen ist die zentrale Lage entscheidend, zum anderen ist die Verlässlichkeit des Betreibers zu beachten. Auf Anfrage des Herrn Schley teilt Herr Lutz mit, dass der Betreiber gegen Entgelt einen Abholservice anbietet. Herr Bannick ist der Meinung, dass die Aktionsfristen verlängert werden sollten, wenn dies nicht möglich ist, soll die Frist der ersten Aktion in die Zeit vom 15.03. bis 15.04. eines jeden Jahres vorverlegt werden.

TOP 6 Ausgleichsflächen
Vorlage: VO/06/059Einwohnerinnen- und Einwohnerfragestunde

Herr Lutz erläutert anhand von Fotografien die bereits realisierten Ausgleichsmaßnahmen. Ferner beschreibt er die am Marschdamm für die B-Pläne 44 In de Hörn und 59 Friedensallee geplanten Maßnahmen. Besonderes Augenmerk richtet Herr Lutz auf die

Fischteiche. Herr Krügel verlässt um 18.45 Uhr wegen anderer Termine die heutige Sitzung. Herr Schmidt bemängelt die Fällung von Fichten, diese ist in seinen Augen ein Fichtenkahlschlag. Dadurch wird Lebensraum für etliche Tiere, die auf Fichten angewiesen sind, am Marschdamm vernichtet. Herr Lutz erwidert, dass Fichten auf diesem Gebiet nicht standortgerecht sind und kurz- bis mittelfristig gefällt werden. Herr Rahn kommt auf die Frage des Herrn Weeske aus TOP 2 zurück und stellt fest, dass seit rund 10 Jahren alle Ausgleichsmaßnahmen ohne Beanstandungen durchgeführt wurden, allerdings ohne vorherige Benennung in der Abwägung. Herr Lutz entgegnet, dass er selbst häufig zu spät in Bauleitplanverfahren involviert wurde, um entsprechende Ausgleichsflächen bereitstellen zu können. Der Vorschlag von Frau Plambeck, die Entscheidung über die Ausgleichsmaßnahmen vom Bau- u. Planungsausschuss dem Umweltausschuss zu übertragen, wird verwaltungsseitig wegen der zu erwartenden Zeitverzögerungen (BA tagt monatlich, UA quartalsweise) als nicht akzeptabel angesehen. Herr Kimstädt ist der Meinung, dass die anstehende Gesetzesänderung abgewartet werden sollte um dann das Thema in den Fraktionen zu beraten.

TOP 7 Umweltschutzpreis 2006 Einwohnerinnen- und Einwohnerfragestunde

Beschluss:

Der Umweltausschuss bestätigt die Jury-Empfehlung über die Sieger des Umweltschutzpreises 2006:

Preis (200 €): Lisa und Gerhard Dohrn, Von-Helms-Straße 2a

Preis (100 €): Ingeborg Böke-Schormann, Heimstättenstraße 101

Preis (50 €): Waltraut und Falko Hagen, Kleiner Moorweg 74

Allen übrigen Teilnehmern wird als Würdigung eine Staudenpflanze übergeben.

Abstimmungsergebnis:

9 Ja-Stimmen 0 Nein-Stimmen 0 Enthaltungen

Beratungsverlauf:

Herr Lutz verteilt das Protokoll der Begehung und stellt Bilder der Gärten sämtlicher Teilnehmer vor. Der Jury-Entschluss wird seitens des Umweltausschusses bestätigt. Als Termin für die Preisverleihung wird der 28.06.2006 festgehalten. Auf Vorschlag von Herrn Kimstädt werden die Ehrungen der ersten drei Plätze aufgeteilt. Herr Rahn ehrt den dritten Platz, Herr Schmidt den zweiten und Herr Kimstädt den ersten Platz.

Tornesch, den 07.02.2007

Vorsitzende(r)

Protokollführer(in)